

FDP sorgt sich um Einnahmeverluste

Freie Demokraten lehnen Verzicht auf Parkgebühren ab.

■ **Höxter.** Der FDP-Stadtverband Höxter hält den geplanten Verzicht auf Parkgebühren nicht für angemessen. Die aktuell angedachten Ansätze könnten einen Einnahmeverlust von bis zu knapp 70.000 Euro bedeuten. Vor dem Hintergrund der schwierigen Finanzlage der Stadt sollte nach Ansicht der Liberalen deshalb auf diese Einnahmen nicht verzichtet werden. „Wir gehen da-

von aus, dass durch den Verzicht auf Parkgebühren keine relevanten Effekte auf das Einkaufsverhalten zu erwarten sind. Somit sind für uns für den Handel keine direkten Einnahmeverbesserungen erkennbar“, so FDP-Stadtverbandsvorsitzender Hans-Jürgen Knopf.

Anders sehen die Liberalen den Verzicht auf Sondernutzungsgebühren. Hierauf sollte

im besprochenen Umfang verzichtet, dieser eher noch ausgeweitet werden. „Hier kommen die Einsparungen direkt beim Handel an. In Abhängigkeit von der konjunkturellen Entwicklung wäre gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt sogar über eine Verlängerung der besprochenen Aussetzung zu diskutieren“, resümiert Martin Hillebrand, FDP-Ratsmitglied.



Bezieht Stellung: FDP-Stadtverbandschef Hans-Jürgen Knopf.

FOTO: DAVID SCHELLENBERG